

SAC Säntis

Dossier zur Hauptversammlung 2025

Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht.....	4
1.1	Präsidentenbericht	4
1.2	Wintertouren.....	6
1.3	Sommertouren.....	6
1.4	Seniorinnen und Senioren.....	7
1.5	KiBe.....	9
1.6	JO.....	10
1.7	Rettungsstation 1.01 Schwägalp.....	11
1.8	Hütten.....	13
2	Jahresrechnung	16
2.1	Jahresrechnungen und Fonds.....	16
2.2	Finanzbericht.....	17
3	Revisorenbericht	20
4	Anträge	22
5	Budget.....	22
6	Mitgliederverwaltung	23
7	Wahlen	23
7.1	Rücktritte	23
7.2	Ersatzwahlen / Nachfolgeregelungen	23
8	Statutenrevision	24
9	Ehrungen	25
10	Nächste HV.....	25
11	Anhang	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung Seite 2: JO unterwegs zur Roggalspitze, Lechquellgebirge (Juni 2025)

Abbildung Seite 9: KiBe in der Appenzellerhöhle (September 2025)

Abbildung Seite 15: Präsentation Umbauprojekt Chammhaldenhütte (Januar 2025)

Abbildung Seite 21: KiBe SAC Säntis Hochtourenkurs Stütze II (Mai 2025)

Abbildung Seite 22: KiBe an der Biedermannkante 7. Kreuzberg (September 2025)

Abbildung letzte Seite: Sektion SAC Säntis Altenalpturm (September 2025)



1 Jahresbericht

1.1 Präsidentenbericht

Das Sektionsjahr 2024/25 knüpfte vielerorts nahtlos an das Vorjahr an. Die Clubnachrichten und das Umweltamt wurden in neue Hände übergeben. Ansonsten blieb vieles beim Alten. Dies soll keinesfalls als langweilig empfunden werden, sondern soll vielmehr von umsichtiger und nachhaltiger Vereinskultur verstanden werden. Die Tourenleiter boten mit 207 Touren oder Aktivitäten wiederum ein umfangreiches und enorm vielseitiges Tourenprogramm an. Von diesen Touren mussten nur 34 abgesagt werden. Wiederum konnten neue Tourenleitende rekrutiert und ausgebildet werden. Der Vorstand erachtet es als grosses Ziel mittelfristig weitere Personen zum Tourenleiten zu motivieren und die dafür nötige Aus- und Weiterbildung weiter zu fördern. Einzelne Rückmeldungen von den Tourenchefs haben jedoch auch gezeigt, dass die Motivation zum Tourenleiten teilweise auch schwindet oder beeinträchtigt ist. Nicht zuletzt stören sich die Tourenleitende an gewissen Verhaltensmustern von einzelnen Teilnehmern. Kompliziertes Prozedere beim Anmelden, (kurzfr.) Absagen, falsche Erwartungshaltungen oder Selbstverständlichkeiten sorgen immer wieder für Erstaunen bei den Tourenleitenden.

Auf der Hundsteinhütte erzielte Moni mit 2215 die viertmeisten Übernachtungen seit 2010. Dies ist ein äusserst erfreuliches Ergebnis – und das bei nicht immer tollen Wetteraussichten. Wetteraussichten sind nicht zu verwechseln mit Wetterbedingungen, denn die sind meistens besser. Es sind aber die Wetteraussichten, die für das Absagen von Übernachtungen ausschlaggebend sind.

Der Innenausbau in der Chammhaldenhütte sorgte für begeisterte Besucher. Auch der Schindelschirm ist ein wahrer Hingucker und wird ausnahmslos äusserst positiv gerühmt. So sehr, dass die Baukommission der HV 2025 vorschlägt, die Südseite inkl. den Fenstern ebenfalls zu renovieren. Überdies ist das Siebenhüttenprojekt einen Schritt weiter, sodass wir unsere technische Planung weiterführen können. Insgesamt hat die Chammhaldenhütte ihre Beliebtheit und Bekanntheit weiterhin gesteigert.

Auf dem Säntisweg haben sich die Anzahl Unfälle und Zwischenfälle - gefühlt - deutlich erhöht. Neben der Statistik von tatsächlichen Notrufen gibt es viele Fälle, die ohne das Zurufen von Rettungskräften glimpflich ausgehen. Letztere finden natürlich nicht in die langjährige Statistik. Überdies kam auch durch mediales Zutun ein gewisser Druck auf die Behörden auf, gewisse (präventive) Massnahmen zu ergreifen. Unsere Rettungskolonne unter der Leitung von Thomas Koller erarbeitete zusammen mit dem Kanton AR, der Gemeinde Hundwil und der Säntisbahn ein Konzept mit mehreren Hinweis- resp. Warntafeln sowie besserer Signalisation auf dem beliebten Bergweg. Es ist zu hoffen, dass dieses Konzept eine gewisse Wirksamkeit ergibt und dass die Unfälle abnehmen werden. Der Vorstand begrüsst einerseits solche Massnahmen, gibt aber andererseits auch zu bedenken,



dass nicht der gesamte Alpstein mit Warnhinweisen versehen werden kann und die Berggänger wieder vermehrt ihre Eigenverantwortung wahrnehmen sollen.

Im Zentralverband konnte an der Abgeordnetenversammlung im Juni 2025 einen Schlusstrich unter das finanzielle Fiasko der Kletter-WM gezogen werden. Bereits mit der Jahresrechnung 2024 konnte das strukturelle Defizit gestoppt werden. Seit dieser WM im August 2023 kannten die Inhalte der Präsidenten- und Abgeordnetenversammlungen nur ein Thema und es wurde mitunter äusserst emotional debattiert und teilweise unschön direkt auf den Mann resp. die Frau gespielt. Dies waren mitunter Gründe für einzelne (bedauernswerte) Rücktritte aus dem Zentralvorstand. Ebenso entschloss sich Zentralpräsident Stephan Goerre per AV zurückzutreten. Stephan Goerre, der übrigens auch an unserem Jubiläum im 2019 auf der Chammhaldenhütte beiwohnte, sorgten mit seiner ausgleichenden Art immer wieder für eine Beruhigung der manchmal aufgebrausten Stimmung. Schön war die Ehrung, an welcher - zu seiner Überraschung - die Spietzenalpinisten Daniel Arnold, Roger Schälli und Stephan Siegrist mit einer Abseilaktion die gesamte versammelte Menge überraschte und begeisterte. Mit Marco Dirren wurde ein Walliser, der in der Zentralschweiz wohnt, als Präsident direkt in den Zentralvorstand gewählt. Es bleibt zu hoffen, dass nun wieder Ruhe und Vertrauen zurückkehrt und der SAC sich wieder den strategischen Themen widmen kann. Die Finanzierung der Hütten und Wegen, das Tourenportal sowie die Frage nach der optimalen Mischung zwischen Breiten- und Spitzensport werden mitunter keine leichten Aufgaben sein. Apropos Spitzensport: In Bormio finden am 19. Und 21. Februar 2026 die Olympischen Spiele im Skitouren statt. Wir hoffen natürlich auf erstes, olympisches Gold für den SAC.

Am 1. Dezember 2013 wurde ich mit 29 Jahren als Kassier in den Vorstand gewählt. An der HV 2016 erhielt ich die Chance das Präsidentenamt von Leo Zraggen zu übernehmen. In all dieser Zeit hat sich sehr viel in der Welt getan und wir haben es aus meiner Sicht geschafft, den SAC Säntis in dieser schnelllebigen Welt weiter zu entwickeln ohne dabei unsere Werte und Kultur aufzugeben. So konnten wir viele Mitglieder gewinnen, ein immer umfangreicheres und vielseitigeres Tourenprogramm anbieten, unsere beiden Hütten wieder stark in der Sektion verankern, unsere Rettungskolonie noch weiter professionalisieren und in vielen Dingen komplett neue Wege gehen. All dies ist nur möglich, wenn viele engagierte Menschen zusammen arbeiten, man offen und mutig für Veränderungen ist und man an das Positive glaubt. Diese Attribute und noch viele weitere sind das, was den SAC Säntis ausmacht. Ich wünsche mir, dass der SAC Säntis weiterhin diese vielen tollen Werte pflegt und möchte mich für all das bedanken, was ich bislang erleben durfte und freue mich weiterhin als Tourenleiter für den SAC Säntis unterwegs zu sein.

Adrian Steiner, Präsident



1.2 Wintertouren

Trotz extrem wenig Schnee war die Winter-Tourensaison sehr erfolgreich. Alle Kurse und viele Touren waren ausgebucht. Das Webinar zum Lawinenkurs hat ein grosses Echo ausgelöst und wir werden nächste Saison zwei Webinars anbieten. Eines für Teilnehmer und das andere für Tourenleitende.

An einem weiteren 3-Tägigen Lawinenkurs auf der Maighelserhütte wurden neun TL-Aspiranten auf den TL-Kurs vorbereitet.

Im späteren Frühling mussten wenige Touren abgesagt werden. Vor allem wegen wenig Schnee in tiefen Lagen.

Die Winter-Tourensaison konnte ein weiteres Mal unfallfrei abgeschlossen werden und dafür gebührt allen Tourenleiterinnen und Tourenleiter ein herzlicher Dank für die kompetente und umsichtige Führung.

Ernst Keller, Wintertourenchef

1.3 Sommertouren

Die Saison 2025 startete mit einem recht warmen Frühsommer und einer insgesamt geringen Schneelage. Im August und September gab es dann aber überraschend nochmals gute Hochtourenverhältnisse nach einer kühlen und niederschlagsreichen Periode im Juli.

Aufgrund des zeitweise wechselhaften Wetters mussten zwar leider einige Touren abgesagt werden, das Gros fand aber Anklang und wurde erfolgreich durchgeführt. Zu Absagen infolge Teilnehmermangels kam es dieses Jahr erfreulicherweise wieder deutlich seltener als im Vorjahr. Gleichbleibend hoch war die Beliebtheit sowohl der Kurse als auch der leichteren Hochtouren. Zudem können wir teilweise von Kooperationen mit Partnervereinen profitieren, um unser Programm abwechslungsreicher zu gestalten.

Auch das Tourenprogramm 2025 stützte sich auf die Schultern einer kleinen Schar an motivierten und sehr umsichtigen Tourenleitenden. Nicht zuletzt aufgrund der umsichtigen Planung und Durchführung der Touren durch sie können wir auf einen unfallfreien Sommer zurückblicken. Euch allen, liebe Tourenleiterinnen und Tourenleiter, gebührt mein herzlicher Dank für euer Engagement!

Während der Tourensaison ist auch immer schon vor der nächsten Sommersaison. So konnten wir erneut ein spannendes Tourenprogramm zusammenstellen und die beliebtesten Angebote nochmals stärken. Die Motivation der Gruppe der bestehenden Tourenleitenden ist ungebrochen. Zudem ist es erfreulich, dass wir in diesem Jahr die Gruppe etwas vergrössern konnten, einige sich weitergebildet haben und auch für das nächste Jahr sich ein kleiner Zuwachs bei den Tourenleitenden abzeichnet.

Das Tourenprogramm 2026 wird nun das zweitletzte sein, welches ich mit "meinen" Sommertourenleitenden zusammenstelle. Ich werde auf die HV 2026, aus verschiedenen vor allem beruflichen Gründen, als Sommertourenchef demissionieren. Interessierte für dieses abwechslungsreiche Amt können sich gerne bei mir melden. Ich freue mich auf ein spannendes letztes Jahr in der Funktion des Sommertourenchefs und danke bereits jetzt allen, die die letzten Jahre mit mir zusammen die Sommertouren "gestemmt" haben und die sich auch in Zukunft für die Sektion einsetzen von Herzen.

Marcel Schawalder, Sommertourenchef

1.4 Seniorinnen und Senioren

Wir blicken auf ein sportliches Vereinsjahr zurück. Alle durchgeführten Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden. Ein grosser Dank geht an unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter.

Zur Erinnerung: Wir Seniorentourenchefs haben unsere Chargen neu aufgeteilt mit folgenden Zuständigkeiten:

Walter Harzenetter: Klettern, Klettersteige, Biketouren

Patrick Droz: Skitouren, Skihochtouren, Schneeschuhtouren, Hochtouren

Anita Rohner: Wanderungen, Gemütliche Anlässe, Vorstand, Schreibkram, Weiterbildungen

Dieser Jahresrückblick hat ausnahmsweise den Schwerpunkt «Fortbildung».

Damit die Unfallgefahr bei unserer geliebten Sportart möglichst klein bleibt, bilden wir uns ständig weiter, sei es als Tourenleitende oder als Teilnehmer.

Im vergangenen Jahr besuchten fast alle **Senioren-Tourenleitende** den **CPR- und 1.Hilfe-Kurs**, der von Walter Harzenetter und Martin Ruprecht durchgeführt wurde. Eine Auffrischung des schon seit langem Bekannten hat allen gut getan.

Auch am **Seilkurs** und am **Technikabend** nahmen Tourenleitende teil. Diese Kurse werden von Andreas Brunner angeboten.

Am **Lawinenkurs** (Webinar und praktische Tour) nehmen die Winter-Tourenleitende regelmässig teil. Danke Ernst Keller und Lukas Hinterberger.

Wichtig ist, dass sich ebenfalls die **Teilnehmenden** weiterbilden, auch wenn sie schon 60 Jahre lang Berge erklimmen! Unsere Seniorinnen/Senioren sind sich dessen bewusst und besuchen Kurse mit grossem Interesse.

Andreas Brunner hat den regelmässigen Hallenkletterern die neuesten **Sicherungstechniken** beigebracht. Nun fühlen wir uns wieder sicherer in der Kletterhalle. Danke Walter fürs Organisieren.



Am **Skitechnikkurs**, dieses Jahr mit Werner Huber als Skilehrer, haben wieder etliche ihre Fahrkünste verbessert und mehr Vertrauen erlangt.

Viele besuchen Jahr für Jahr den **Lawinenkurs**. Am Seilkurs nahmen ebenfalls Personen teil.

Ausblick Kurse:

Neben den regelmässig stattfindenden Kursen werden im 2026 zwei einmalige Kurse für Tourenleiter angeboten:

- **Medizinische und chirurgische Notfälle im Gebirge** von unserem Clubmitglied und ehemaligen Hausarzt Teddy Kaufmann, organisiert von Walter Harzenetter
- **Führungskurs** organisiert von Anita Rohner und durchgeführt von Lotte Elderhorst und Daniel Walser

Für alle SAC'ler – besonders Senioren, welche noch gerne mal auch anspruchsvollere Touren machen, sei der Kurs «**Alpintechnik auf Skihochtouren**» mit Andreas Brunner, organisiert von Patrick Droz empfohlen.

Für alle Senioren:

Wir empfehlen wieder einmal an einem Lawinenkurs teilzunehmen z.B. am 4. Januar 2026 oder eine Auffrischung an einem Seilkurs (Basic: 25.4.2026/ Advanced 26.4.2026), oder den Technikabend zu besuchen (für Alpinisten am 24.4.2026), oder am Fels- und Schneekurs 30./31.5.26, eventuell sogar am Bikekurs 25.4.26 oder am Skitechnikkurs am 14.12.26 teilzunehmen. Frühzeitig anmelden lohnt sich.

Neben der körperlichen Fitness hilft uns die technische Fitness, dass wir noch viele Jahre in die Berge steigen können, trotz fortgeschrittenem Alter.

Nun freuen wir uns auf das neue, reichhaltige, abwechslungsreiche Tourenprogramm 2026, das für Jede und Jeden einen Leckerbissen bereithält.

Anita Rohner, Seniorenchefin mit Walter Harzenetter und Patrick Droz





1.5 KiBe

Wiederum ein ereignisreiches und unfallfreies Jahr mit 25 geplanten Touren. Nur eine davon mussten wegen Schneemangel und zwei wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Das Sommerlager fand dieses Mal in Simplon statt, wo wir mal auch in Italien geklettert haben, statt. Herzlichen Dank an Zubi für die tollen Baseball-Caps, Delico AG und BärliBiber für die kulinarische Unterstützung. Leider mussten wir uns unmittelbar nach dem Lager, von unserer geschätzter Leiter und Lagerorganisator, Fabian Anthamatten, der im Alpstein verunglückt wurde, verabschieden.

Speziellen Dank möchte ich an alle Leitende richten, die uns das ganze Jahr unterstützten. Ebenfalls möchte ich mich beim KiBe-Vorstand herzlich bedanken: Marcel Zuberbühler (Wintertourenchef), Samira Eberle (Sommertourenchef), René Kurt (Kassier), Rahel Gugger (Materialwart), Ueli Fässler (JO-Koordinator) und Matthias Wetter (J&S-Coach). Ohne diese Personen wäre es nicht möglich so ein super Programm zu haben, DANKE.

Dazu möchte Ich noch alle anderen Beteiligten bedanken, sei es die Eltern oder Leitende, die uns durch den Jahr unterstützen haben.

Zusätzlich möchte ich mich bei unseren Partnern und Unterstützer bedanken:

- Sportfonds Appenzell-Ausserrhoden und J&S
- Bächli Bergsport (Finanzielle Unterstützung in Form von Material)
- Dörig Sport (Skitourenausrüstung)

Brice Käslin, KiBe-Chef

1.6 JO

Auch dieses Jahr durften wir wieder viele tolle Erlebnisse zusammen auf und neben dem Berg geniessen. Unsere Touren und Lager konnten alle planmässig durchgeführt werden, und erneut durften wir uns über eine sehr erfreuliche Teilnehmerzahl freuen. Besonders schön war, dass sich wieder einige neue Gesichter aus dem KIBE in der JO eingefunden haben und das Training mit frischem Elan bereichert haben.

Im Hallentraining war die Stimmung wie immer top, manchmal fast ein bisschen chaotisch, aber stets mit viel Energie und Spass. Auch auf den Skitouren zeigte sich der Nachwuchs fleissig. Das Skitourenlager führte uns dieses Jahr ins Wildstrubelgebiet, und trotz wechselhaftem Wetter konnten wir tolle Touren unternehmen.

Unsere JO-Reise führte uns dieses Jahr ins Alpamare, wo Rutschen, Planschen und viel Gelächter im Vordergrund standen. Das Auffahrtslager war ebenfalls ein Highlight, mit drei vollen Bussen und bester Stimmung erkundeten wir die Umgebung und genossen die gemeinsamen Tage im Berner Oberland.



Im Sommerlager zog es uns ins Wallis, wo wir bei bestem Wetter viele tolle Klettertage im Gebiet Weissmies erleben durften. Die beeindruckende Berglandschaft, die Aussicht und das Lagerleben liessen keine Wünsche offen. Im Herbst stand dann wieder das Sportkletterlager an – diesmal in Arco. Bei der letzten Sommerwärme genossen wir den Felsen, das italienische Ambiente und natürlich die feinen Gelati.

Das Jahr verlief erfreulicherweise unfallfrei. Ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter für euren unermüdlichen Einsatz, eure Geduld und euren Humor, ohne euch wäre das alles nicht möglich. Und natürlich auch ein grosses Merci an alle JOlerinnen und JOler für eure Begeisterung, euer Lachen und die vielen unvergesslichen Momente!

Eine herzliche Gratulation an unsere neuen

- Co-Leiter: Remo Bach
- J+S Gruppenleiter/in Sportklettern: Ladina Frey, Dorian Keller, Hannah Kramer, Lars Neff, Vinn Ogris

Ein grosser Dank auch an allen Leitende, die regelmässig die Auffrischkurse besuchen und so sich in unserem SAC engagieren.

Euch allen wünsche ich ein gutes und unfallfreies 2026.

Martin Meier, Verantwortlicher JO

1.7 Rettungsstation 1.01 Schwägalp

Personelles

Adrian Bollhalder hat die Ausbildung zum Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) erfolgreich abgeschlossen und ist seit Ende September einsatzfähig. Charly Klingler und Francine Hungerbühler wurden an der Jahresversammlung als Retter III eingestuft. Francine absolviert Ende November die Grundausbildung zum Einsatzleiter und unterstützt künftig neben der Organisation FRPlus auch die Führung der Station. Bene Herzer, Sandro Stucki und Patrik Müller haben erfolgreich die Ausbildung SZP Level III absolviert. Wir gratulieren allen ganz herzlich, wünschen viel Erfolg und bedanken uns für ihren engagierten Einsatz!

Kostas Schoop, Sandra Merayo und Damien Städler treten aus der Station aus. Kostas hatte schon länger keine Zeit mehr, Sandra und Damien sind aus dem Einsatzgebiet der Station weggezogen. Auch ihnen danken wir ganz herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen alles Gute!

Estella Bortoletto und Tim Holenstein befinden sich aktuell im Kandidatenjahr.

Stand heute: 25 aktive Retterinnen und Retter, davon 5 Fachspezialisten (RSH, Medizin, Canyoning und Fliesswasser) sowie 1 Hundeführer (GS und LW) in Ausbildung.

Vereinsjahr / Übungen

Mit insgesamt zwölf Hauptübungen, drei Zwischenübungen sowie vier ARO-Regionalkursen schliessen wir ein aktives Übungsjahr ab. Die durchschnittliche Teilnahmequote lag bei über 40 %. Einen grossen Dank an alle Übungsleiter für die ausgezeichnete Organisation!

Für den reibungslosen Ablauf von Einsätzen ist uns die Zusammenarbeit mit unseren Einsatzpartnern sehr wichtig. Im Juni durften wir unsere Organisation und Kompetenzen an einer gemeinsamen Übung mit dem Kader der Feuerwehren Hundwil und Urnäsch präsentieren. Neben wiederkehrenden Themen haben wir dieses Jahr die neue Motorwinde kennengelernt und das medizinische Wissen in praxisnahen Einsatzübungen vertieft.

Einsätze

Das laufende Jahr verlief für die Rettungsstation durchschnittlich und eher ruhig. Von Januar bis Mitte November leisteten wir insgesamt 12 Einsätze, davon 9 zusammen mit der Rega.

Auch dieses Jahr mussten mehrere Personen auf dem Säntisweg evakuiert werden, die aufgrund von schneebedeckten Wegen sowie schlechten Wetter mit Nebel und Niederschlag blockiert waren und sich weder vor- noch zurücktrauten. Zusätzlich gab es einen Kletterunfall und einen Absturz im alpinen Gelände, beide mit Kopfverletzungen. Eine Person erlitt einen medizinischen Notfall und verstarb trotz Reanimationsmassnahmen. Alle Einsätze konnten ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden.

Präventionsmassnahmen: Um Berggängerinnen und Berggänger besser über alpine Gefahren zu informieren, wurden auf dem Säntisweg vier neue Warntafeln aufgestellt. Zudem wurden Wegmarkierungen erneuert und ein neuer Wegweiser beim Ellbogen installiert, um Verirrungen zu vermeiden. Die Tafeln enthalten Höhenprofile und informieren über notwendige Ausrüstung sowie richtiges Verhalten im alpinen Gelände. Ziel ist es, das Bewusstsein für alpine Risiken zu stärken und den steigenden Bergunfällen präventiv entgegenzuwirken.

Alpine Rettung Schweiz ARS und Ostschweiz ARO

Die Alpine Rettung Schweiz feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung hat sich die Organisation stetig weiterentwickelt und wichtige organisatorische sowie technische Meilensteine erreicht. Der Stiftung Rega und dem SAC ist es gelungen, die terrestrische Bergrettung als Milizorganisation zu erhalten und zu stärken. Dank gezielter Investitionen der Rega konnte für das Aufgebot und die Einsatzabwicklung eine moderne digitale Infrastruktur geschaffen werden. Die Kombination von Luftrettung mit qualitativ hochstehender terrestrischer Rettung bietet für Menschen in Bergnot die optimale Lösung.

Der Regionalverein Alpine Rettung Ostschweiz (ARO) hat seine Statuten erneuert. Der langjährige Präsident Armin Grob hat die Leitung an Roman Hüppi übergeben. Armin hat das Werk seiner Vorgänger mit grossem Engagement weitergeführt und Projekte wie die

gemeinsame Organisation der Fließwasserrettung Ostschweiz (FLWR Ost) mit Polizeitauchern, SLRG und ARS Canyoning tatkräftig vorangetrieben und umgesetzt. Herzlichen Dank an Armin für seine herausragende Arbeit und viel Erfolg an Roman Hüppi!

First-Responder Plus - Kanton AR

Nach nur einem Jahr Laufzeit sind bereits 87 First Responder im Einsatz. Es wurden 43 Einsätze durchgeführt, davon 17 Reanimationen. Die durchschnittliche Eintreffzeit betrug lediglich 5 Minuten – ein klarer Beleg für die ausgezeichnete Verteilung der Einsatzkräfte im gesamten Kanton. Zeit ist Leben: Bei Herzstillstand sinkt die Überlebenschance pro Minute ohne Hilfe um etwa 10 %.

Wir sind dankbar für die vielen engagierten First Responder, die zum Erfolg des Projekts FRPlus im Kanton Appenzell Ausserrhoden beitragen. Herzlichen Dank!

Rettungsstation 1.01 Schwägalp

Der Bestand am 16. November 2025 umfasst 25 RetterInnen.

- Rettungschef: Thomas Koller
- Obmann / RSH: Oliver Zangerl
- Obmann-Stellvertreter: Patrik Müller
- Kassier: Hampi Schoop
- Materialwart: Daniel Bommeli

Ich möchte mich bei allen Retterinnen und Rettern sowie unseren Partnern für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und die tolle Kameradschaft bedanken.

Thomas Koller, Rettungschef

1.8 Hütten

Chammhaldenhütte:

Leider mussten wir die neu umgebaute Hütte anfangs Januar bis Ende März schliessen. Der Grund war ein Riss im Kamin. Der Rauch drang, je nach Wetterlage, mehr oder weniger stark ins Massnlager im Dachstock ein.

Nach der Kaminreparatur Ende März konnte im April die Hütte wieder geöffnet werden und ist seither gut frequentiert. Trotz der vorübergehenden Schliessung der Hütte haben zwischen November 2024 und September 2025 total 833 Leute in der Hütte übernachtet.

Viele Hüttenwart-Teams unserer Sektion bewirteten an den Wochenenden die Tages- und Übernachtungsgäste. Weil immer wieder ein anderes Hüttenwart-Team die Verantwortung für den Betrieb der Chammhaldenhütte übernimmt, ist die Hütte ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Einen grossen und herzlichen Dank geht an alle Hüttenwart-Teams



für ihren Einsatz. Neue Hüttenwarte für ein Wochenende werden immer wieder gesucht. Wer das gerne machen möchte, soll Kontakt mit der Hüttenchefin Esther Salzgeber aufnehmen.

Brennholz wird in der Hütte fürs Kochen und Heizen benötigt. Dank der freiwilligen Hilfe von verschiedenen Clubmitgliedern wird das Holz zur Chammhalde spedit und eingelagert.

Den ganzen „Betrieb“ Chammhalde zu koordinieren ist nicht einfach und erfordert von Esther Salzgeber einen grossen Einsatz. Dafür gebührt ihr ein herzlicher Dank von der Sektion und von allen, die den Aufenthalt in der Chammhalde genossen haben.

Umbau Chammhalden-Hütte:

Das Projekt Erschliessung Schwägalp ist einen Schritt weiter. Wenn alles gut geht, wird die Hütte voraussichtlich 2027 an das Frischwasser- und Stromnetz angeschlossen. Einen grossen Dank gilt auch der Baukommission, die den Innenausbau begleitet hat und nun den Anschluss von Wasser und Strom koordiniert sowie die Abwasserentsorgung evaluiert und plant.

Hundsteinhütte:

Trotz des teils feuchten Sommers haben in der Hundsteinhütte 2215 Personen übernachtet.

Am 16. Mai 2025 wurde die Hütte für den Sommerbetrieb eingerichtet und die Gäste konnten wieder empfangen werden. Monika führte die Hütte mit den Hüttenhilfen Nina und Luisa. Vielen herzlichen Dank an Monika, Nina und Luisa, die mit viel persönlichem Einsatz die Gäste in der Hundsteinhütte bewirten und verwöhnen haben. Egon und seine Kollegen vom Eisenbahner Wanderverein haben für ein weiteres Jahr Brennholz aufbereitet und eingelagert. Einen herzlichen Dank für eure Arbeit.

Der Monat Mai und Juni waren ziemlich trocken, so dass Monika am 30. Mai Wasser von der Bollenwees hochpumpen musste. Dies misslang, da die Wasserleitung defekt war. Durch den Einsatz von Egon konnte das Leck schnell gefunden werden. Beim Instandstellen des Weges von der Bollenwees zur Hundsteinhütte im Herbst 24 ist die Wasserleitung von einem Eisenpfahl durchbohrt worden. Am 2. Juni wurde die Leitung dank der Mithilfe von Kläus Fritsche, Alpsenn Bollenwees, wieder instand gestellt. Einen Monat später hatte die Leitung wieder ein Loch. Diesmal in der Nähe des Fählensees. Die Leitung wurde an dieser Stelle vor vielen Jahren beim Einbau zusammengedrückt und hat durch die Druckbelastung nachgegeben. Da die eigene Quelle kein Wasser mehr bringt, sind wir vermehrt darauf angewiesen, dass das Wasser von der Bollenwees hochgepumpt werden kann.

Anfangs Mai wurden im Keller die teils faulen Balkenköpfe abgetrennt und mit Adriastützen unterstellt.



Am 29. September konnten wir mit Hr. Jenal der Firma Anderegg (Mauerentfeuchtung St. Gallen) die Hütte und im speziellen den Keller auf Hausschwamm untersuchen. Der Befund war negativ. Im Schlafraum Enzian wurden Kernbohrungen durch das Täfer gebohrt um den Zustand des Täfers auf der Rückseite und den Zwischenraum zur Mauer zu inspizieren. Der Zustand vom Täfer und der Mauer ist erfreulich gut und es genügt, wenn der teilweise vorhandene Oberflächenschimmel abgewaschen wird.

Im Keller werden nächsten Frühling, nach der Empfehlung von Hr. Jenal, am Boden alles Holz entfernt und das Wasser, das durch die Mauer und Fels eindringt, definiert abgeleitet. Dafür wird der Kellerboden betoniert und mit Wasserrinnen und Sammelschacht versehen. Damit im Keller am Gemüse und an den Flaschen kein Schimmel mehr entsteht, wird in der West- und Ostwand je ein Lüftungsloch von 150mm gebohrt. Die Expertise und der Aufwand von Hr. Jenal sind uns von der Firma Anderegg spendiert worden.

Niklaus Schönenberger, Hüttenobmann



2 Jahresrechnung

2.1 Jahresrechnungen und Fonds

Bilanz der Sektion inklusive Untergruppen

	31.10.2024		31.10.2025		
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Vergleich
Kasse / Post / Bank	490'431.94		558'809.38		68'377.44
Wertschriften	100'200.00		100'200.00		-
Guthaben Verrechnungssteuer	205.54		208.60		3.06
Debitoren / Transitorische Aktiven	600.00		1'074.00		474.00
Immobilien (Hütten)	107'046.15		340'836.60		233'790.45
Verein RZNO	1.00		1.00		-
Kreditoren		-		-	-
Transitorische Passiven		6'600.00		3'465.00	-3'135.00
Rückstellungen / Rücklagen		290'877.35		573'614.59	282'737.24
Fonds		173'516.22		195'620.39	22'104.17
Vermögen Kinderbergsteigen		55'015.19		55'997.86	982.67
Vermögen JO		50'525.67		47'810.73	-2'714.94
Vermögen Sektion		121'950.20		124'621.01	2'670.81
	698'484.63	698'484.63	1'001'129.58	1'001'129.58	302'644.95

Erfolgsrechnung und Budget Sektion ohne Untergruppen

	Erfolgsrechnung 2023/24		Erfolgsrechnung 2024/25		Budget 2024/25		Budget 2025/26	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Rettungswesen	600.00		600.00		600.00		600.00	
Sektionstouren	13'655.65		11'269.90		11'000.00		15'000.00	
Tourenleiterausbildung	3'908.10		9'305.10		5'000.00		8'000.00	
Vereins- und Vorstandsanlässe	5'037.55		5'260.55		5'000.00		5'000.00	
Kurswesen	1'485.00		3'153.70		3'000.00		3'000.00	
Verwaltungsaufwand (Büro, Web, Spesen)	12'241.50		7'323.65		6'000.00		6'000.00	
Bankspesen	159.20		159.50		200.00		200.00	
Clubnachrichten	19'102.95		20'209.65		23'000.00		23'000.00	
Versand Clubnachrichten	2'736.40		2'759.75		3'500.00		3'500.00	
Ehrungen	5'214.85		3'564.35		3'500.00		3'500.00	
Verzinsung Fonds	525.53		1'353.64		700.00		700.00	
Steuern	-		1'182.90		-		1'000.00	
Mitgliederbeiträge		53'298.00		56'362.50		53'000.00		55'000.00
Zinsen		1'006.11		2'305.00		1'000.00		1'500.00
Diverse Erträge / Spenden / Inserate		8'600.00		10'146.00		7'000.00		7'000.00
	64'666.73	62'904.11	66'142.69	68'813.50	61'500.00	61'000.00	69'500.00	63'500.00
Gewinn / Verlust	-1'762.62		2'670.81		-500.00		-6'000.00	
	62'904.11	62'904.11	68'813.50	68'813.50	61'000.00	61'000.00	63'500.00	63'500.00

Erfolgsrechnung Untergruppen

	JO SAC Säntis 2024/25		Kinderbergsteigen 2024/25	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Tourenwesen / Anlässe	15'505.60		12'745.02	
Ausbildung	1'752.00		768.00	
Diverses / Material	4'403.70		10'464.90	
Mitgliederbeiträge		4'700.00		3'700.00
Sport-Toto / SAC Subventionen / J+S		13'696.36		9'087.25
Beiträge der Teilnehmer / Diverses		550.00		12'173.34
	21'661.30	18'946.36	23'977.92	24'960.59
Gewinn / Verlust	-2'714.94		982.67	
	18'946.36	18'946.36	24'960.59	24'960.59



Betriebsrechnung Hütten

Chammhaldenhütte

	2023/24		2024/25		Budget 2024/25		Budget 2025/26	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Versicherungen, Steuern	2'652.79		4'323.40		3'000.00		4'000.00	
Anschaffungen, Unterhalt	2'906.65		4'073.45		4'000.00		5'000.00	
Holz, Brennstoffe	1'323.55		2'427.55		2'000.00		2'000.00	
Entschädigung Hüttenwartdienst	6'238.50		7'522.40		6'000.00		8'000.00	
Betriebskosten	1'037.66		4'069.37		3'000.00		3'000.00	
Einkauf Getränke/Speisen	13'374.60		14'611.25		15'000.00		15'000.00	
Hüttentaxen, Anteil Sektion		48'461.30		67'756.15		65'000.00		65'000.00
Diverser Ertrag		-3'395.41		-		-		-
	27'533.75	45'065.89	37'027.42	67'756.15	33'000.00	65'000.00	37'000.00	65'000.00
Gewinn / Verlust	17'532.14		30'728.73		32'000.00		28'000.00	
	45'065.89	45'065.89	67'756.15	67'756.15	65'000.00	65'000.00	65'000.00	65'000.00

Hundsteinhütte

	2023/24		2024/25		Budget 2024/25		Budget 2025/26	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Versicherungen, Steuern	2'023.80		2'352.94		4'000.00		4'000.00	
Anschaffungen, Unterhalt, Sanierung	11'618.95		37'741.65		15'000.00		15'000.00	
Hüttenwartentschädigung	18'622.70		18'218.75		20'000.00		20'000.00	
Abgabe an Hüttenfonds SAC	10'501.95		10'484.85		10'000.00		10'000.00	
Betriebskosten	6'955.40		9'566.01		6'000.00		10'000.00	
Hüttentaxen		69'899.00		68'386.00		70'000.00		70'000.00
	49'722.80	69'899.00	78'364.20	68'386.00	55'000.00	70'000.00	59'000.00	70'000.00
Gewinn / Verlust	20'176.20		-9'978.20		15'000.00		11'000.00	
	69'899.00	69'899.00	68'386.00	68'386.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00

Fonds

Altherr-Hüttenfonds Chammhalde

Bestand 1.11.2024	116'135.28
Verzinsung	906.00
Gewinn Betriebsrechnung 23/24	30'728.73
Bestand 31.10.2024	147'770.01

Hüttenfonds Hundstein

Bestand 1.11.2024	50'272.75
Verzinsung	392.19
Gewinn Betriebsrechnung 23/24	-9'978.20
Bestand 31.10.2024	40'686.74

Sportfonds

Bestand 1.11.2024	7'108.19
SAC Regionalzentrum	-
Verzinsung	55.45
Bestand 31.10.2024	7'163.64

Total Fondsvermögen	195'620.39
----------------------------	-------------------

2.2 Finanzbericht

Bilanz:

Die Bilanzsumme hat im Rechnungsjahr 2024/25 um CHF 302'644.95 auf CHF 1'001'129.58 per 31.10.2025 zugenommen. Den Hauptanteil machen auf der Aktivseite die Flüssigen Mittel mit den Bank- und Post-Konten aus. Die Flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen: Sektion CHF 451'355.61, KiBe CHF 59'462.86 und JO CHF 47'990.91. Bei den Wertschriften handelt es sich um kurzfristige verzinsliche Festgeldanlagen. Der Zuwachs der Immobilien beinhaltet bisher getätigte Investitionen in den Umbau Chammhaldenhütte.

Die Rückstellungen / Rücklagen beinhalten in Summe auch die eingegangenen Gelder von Stiftungen und Gönnern, welche projektbezogen für den Umbau der Chammhaldenhütte gespendet wurden.

Das Fondsvermögen hat von CHF 173'516.22 um CHF 22'104.17 auf gesamthaft CHF 195'620.39 zugenommen. Die beiden Hüttenfonds «Altherr-Hüttenfonds Chammhalde» und «Hüttenfonds Hundstein» entwickeln sich nach dem Betriebsergebnis der jeweiligen Hütte.

Der totale Jahresgewinn beläuft sich auf erfreuliche CHF 21'689.07.

Erfolgsrechnung Sektion (ohne Untergruppen und Hütten):

Die Position Tourenleiterausbildung ist gegenüber Budget rund CHF 4'000.00 höher ausgefallen. Der Vorstand freut sich, dass sich unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter ausbilden und der von uns angebotene Lawinenkurs so viele Teilnehmer angesprochen hat. Wir vom Vorstand begrüßen die Ausbildungen sehr und unterstützen diese gerne. Es ist schwierig Ausbildungsanträge zu budgetieren.

Im Verwaltungsaufwand sind mehrheitlich Kosten für Lizenzen, Homepage, Support sowie Dienstleistungskosten vom SAC Schweiz enthalten.

Bei der Position Ehrungen sind unter anderem die Ehrungen unserer Jubilare mit dem Event sowie dem Nachtessen für alle Chargen verbucht.

Der Gewinn der Sektion beträgt im Berichtsjahr CH 2'670.81 gegenüber einem Verlust von CHF 1'762.62 im Vorjahr.

Erfolgsrechnungen der Untergruppen:

Bei der JO schlägt ein Verlust von CHF 2'714.94 zu Buche. Für die Führung der Buchhaltung und Organisationen ein grosses Dankeschön an Martin Meier.

Das KiBe verzeichnet einen Gewinn von CHF 982.67. Ein grosses Danke an René Kurt, welcher souverän die Buchhaltung des KiBe führt.

Die Eingänge der Subventionsgelder aus Jugend und Sport sowie von den Kantonen laufen unregelmässig und/oder rückwirkend und sind massgebend für die Schwankungen der Jahresergebnisse verantwortlich.

Ergebnis Chammhaldenhütte:

Auf der Chammhalde unter der Leitung von Esther Salzgeber und den fleissigen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten konnte ein Umsatz von CHF 67'756.15 erzielt werden. Eine vorzügliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die neu umgebaute Chammhaldenhütte im Frühjahr aus Sicherheitsgründen nochmal zwei Monate geschlossen bleiben musste.

Einen herzlichen Dank gebührt Esther und dem ganzen Hüttenteam Chammhalde für «ihren» Gewinn von CHF 30'728.73 im Berichtsjahr.

Ergebnis Hundsteinhütte:



Die Hundsteinhütte, unter der Leitung von Moni Eberhard mit ihrem Team, hat einen Umsatz von CHF 68'386.00 erzielt. Dieser liegt im Bereich des Vorjahres und zeigt eine konstante Entwicklung.

Die Kosten liegen im betrieblichen Bereich mit rund CHF 48'000.00 ebenfalls auf Vorjahresniveau. Hier ist zu beachten, dass im abgedruckten Aufwand von CHF 78'364.20 bereits eine Rückstellung von CHF 30'000.00 für die Sanierung des feuchten Kellers eingebucht wurde. Der Vorstand hat entschieden diese offerierten Kosten bereits in diesem Geschäftsjahr zu buchen.

Der betriebliche Hüttengewinn beträgt CHF 20'021.80 unter Ausklammerung der vorgenannten Rückstellung von CHF 30'000. Im Namen des Vorstandes einen herzlichen Dank an Moni und das Hüttenteam der Hundsteinhütte für den engagierten Einsatz.

Astrid Fässler, Kassierin



3 Revisorenbericht

REVISORENBERICHT

Jahresrechnung 2024 / 2025

SAC Sektion Säntis inklusive Untergruppen

Am 10. November 2025 haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der SAC Sektion Säntis geprüft. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass:

- die Bilanz der Sektion, die Fonds- und Hüttenbetriebsrechnungen sowie die Erfolgsrechnungen der Sektion und der Untergruppen JO und KIBE mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Aktivsaldi den aktuellen Saldomeldungen der Bank, der Post und dem Depotauszug entsprechen,
- die stichprobenweise geprüften sowie die übrigen Buchungen durch Belege ausgewiesen sind,
- die Buchhaltung sauber geführt ist.

Wir beantragen der Hauptversammlung vom 5. Dezember 2025:

1. Die auf den 31. Oktober 2025 abgeschlossene Jahresrechnung 2024 / 2025 mit einer Bilanzsumme von **Fr. 1'001'129.58** gemäss Finanzbericht 2024 / 2025 sei zu genehmigen und der Kassierin Astrid Fässler Entlastung zu erteilen.
2. Der Kassierin sowie dem ganzen Vorstand für den im abgelaufenen Jahr geleisteten grossen Einsatz mit einem kräftigen Applaus herzlich zu danken.

Teufen, 10. November 2025

Die Revisoren



Tessa Füllemann



Mathias Elmer





4 Anträge

Bis zum Stichtag 1. November 2025 sind keine Anträge eingegangen.

5 Budget

Siehe Absatz 2 Jahresrechnung



6 Mitgliederverwaltung

Mutationen:

	Anzahl	davon männlich	davon weiblich
Bestand per 31.10.2024	2090	1237	853
Austritte	160	97	63
Eintritte	241	129	113
Bestand per 31.10.2025	2178	1270	908

Erika Rüttimann, Mitgliederverwaltung

7 Wahlen

7.1 Rücktritte

Ursulina Kölbener tritt per HV 2025 aus dem Vorstand zurück. Ursulina wurde an der Jubiäums HV am 1. Dezember 2019 in den Vorstand gewählt. Sie hatte innerhalb des Vorstandes eine Allrounder Rolle inne mit Fokus auf IT. So war sie unter anderem verantwortlich für die Webpage und das Tourenprogramm. Sie war in dieser Funktion Anlaufstelle für unzählige Anfragen von Tourenleitenden, Chargen und Mitglieder. Überdies war sie auch ein Bindeglied zwischen dem Vorstand und dem Redaktorenteam von den Clubnachrichten und sorgte zusammen mit ihnen für das sehr erfreuliche Gelingen.

Adrian Steiner tritt per HV 2025 als Präsident zurück. Er wurde am 1. Dezember 2013 in den Vorstand gewählt und war dann innerhalb des Vorstandes als Kassier tätig. Seit der HV vom 4. Dezember 2016 als Präsident.

7.2 Ersatzwahlen / Nachfolgeregelungen

Als zusätzliches Vorstandsmitglied schlägt der Vorstand **Andreas Senn** aus Stein AR vor. Ernst Keller, aktueller Wintertourenchef, wird voraussichtlich per HV 2026 aus dem Vorstand zurücktreten. Es ist geplant, dass Andreas dann diese Nachfolge antritt. So stellt der Vorstand sicher, dass möglichst viel Erfahrung und Know-how weiter gegeben werden kann. Andreas ist 1989 in Abtwil SG geboren, wohnt in Stein AR und ist Vater von den beiden Töchtern Mari 5 und Paula 3. Als gelernter Werkzeugmacher und Polymechaniker hat er zusätzlich das Maschinenanbaustudium abgeschlossen. Nach einer weiteren Ausbildung zum Erwachsenenbilder arbeitet er aktuell an der ZBW St. Gallen als Dozent in Robotik. Neben dem Bergsteigen ist Andreas leidenschaftlicher Turner, ehemaliger Pfandfinder und ist gerne mit dem selbst umgebauten Bus für längere Zeit am Reisen. Die grösste Reise führte ihn mit dem Bus von St. Gallen nach Japan – und zurück.



Als Nachfolge für Ursulina Kölbener schlägt der Vorstand **Sven Schumacher** aus Niederteufen vor. Sven ist 1991 geboren und seit seiner Lehre im Bereich IT in verschiedenen Unternehmen und in unterschiedlichen Rollen tätig. In der Freizeit ist er am liebsten in den Bergen unterwegs – ob Hochtouren, Ski(hoch)touren, Klettern oder Trailrunning. Für ihn geben diese Aktivitäten Energie und halten ihn fokussiert.

Als weiteres Vorstandsmitglied sowie Präsidentin schlägt der Vorstand **Vreni Kölbener** vor. Vreni ist 1964 in Heiden geboren und lebt seit 1988 in Appenzell. Sie ist Mutter von drei ebenfalls bergsportbegeisterten, inzwischen erwachsenen Kindern.

Beruflich ist Vreni in Waldstatt als Schulleiterin tätig. Die Arbeit mit Menschen sowie das Führen von Teams begleitet sie seit vielen Jahren. In verschiedenen Funktionen durfte sie Verantwortung übernehmen, sei es als Präsidentin des Frauenforums Appenzell, als Grossrätin (davon 2010/11 als Präsidentin des Grossen Rates) oder in der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft (AGG). Diese Aufgaben haben Sie geprägt und ihr gezeigt, wie wertvoll ein Engagement für die Gemeinschaft ist.

Zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören Skitouren, Wandern, Biken, Lesen, Kochen, Pilze sammeln und kreative Floristik. Dabei ist Vreni auch gerne mit dem SAC unterwegs und hat die Skitourenleiter-Ausbildung absolviert. Auch ihre Kinder haben schon früh vom SAC profitiert und waren mit Begeisterung im KiBe und in der JO aktiv.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder sowie die beiden Revisoren stellen sich unverändert für ein weiteres Jahr zur Wahl.

8 Statutenrevision

Das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic haben für alle Vereine, welche finanzielle Fördermittel erhalten, Vorgaben in Form eines Kodex (Ethik-Charta, Ethik-Statut, Doping-Statut) erlassen, welchen die Vereine jeweils in ihren Statuten verbindlich zu integrieren haben. Der SAC ist Nutzniesser dieser staatlichen Förderung und somit verpflichtet, seine Statuten entsprechend anzupassen. Um die Fördermittel für unsere JO unterbruchsfrei sicherzustellen, muss die Statutenanpassung bis 1.1.2026 erfolgt sein.

Dies hat zur Folge, dass unsere Statuten einige neue Klauseln erhalten, die von Bundesamt für Sport und Swiss Olympic als Muster vorgegeben sind. In diesem Zusammenhang ergänzen wir die Statuten mit klarer Beschreibung der Revisionsstelle und der Rettungsstation. Im Anhang finden sich die neuen Statuten inkl. den markierten Änderungen resp. Ergänzungen.



9 Ehrungen

Das diesjährige Mitgliedschaftsjubiläumsfest findet am 22.11.2025 im Schwänberg Herisau statt.

25 Jahre Regula Ackermann Andreas Ackermann Ursula Betschart Brigitte Bühler Tanja Delfs Rolf Franken Annina Frischknecht Roman Fuchs Irmgard Handschin Miriam Handschin Martina Handschin Rolf Handschin Daniel Hitz Josef Hug Thomas Klotz Werner Krüsi	Andreas Lanter Sarah Matjaz Vera Matjaz Johanna Matjaz Christian Meisterhans Lars Nieba Hedi Ott Martin Rinderknecht Samuel Rohner Armin Schawalder Silvana Scherrer Fridolin Schoch Donat Schönenberger Adrian Steiner Christian Wild Martin Wilming Daniel Wüst	40 Jahre Othmar Baumann Emil Broger Irene Covini Guido Ernst Andreas Hersche Thomas Höner-Bärlocher Matthias Ramsauer Jörg Schoch Brigitte Schraner Andreas Schweizer Regina Steinberger Christoph Stricker Fritz Zwahlen 50 Jahre Werner Bürge Albert von Däniken Hans Fitzi Hans-Martin Vonwiller 60 Jahre Hermann Blumer Fritz Künzler 70 Jahre Hans Alder
--	---	--

10 Nächste HV

Freitag, 04. Dezember 2026



11 Anhang

Statuten der SAC Sektion Säntis

Art. 1 Zweck, Mittel

- 1 Unter dem Namen SAC Sektion Säntis (im Folgenden Sektion genannt) besteht ein selbstständiger Verein gemäss Art 60 ff ZGB. Die SAC Sektion Säntis ist eine Sektion des Schweizer Alpen-Club SAC (im folgenden SAC genannt). Sie organisiert sich selbst, im Rahmen der Erlasse des SAC, die als übergeordnetes Recht gelten. Die Sektion ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.
- 2 Sie verfolgt dessen Ziele durch:
- 3 Sektionstouren und bergsportliche Anlässe sowie Wettkämpfe
- 4 Kurse, Exkursionen, Vorträge, Geselligkeit
- 5 Aus- und Weiterbildung von Tourenleitern und Sektionsmitgliedern
- 6 Förderung von Untergruppen: Kinderbergsteigergruppe, Juniorengruppe, Seniorengruppe
- 7 Führung einer Rettungsstation
- 8 Wirken zum Schutz der Gebirgswelt
- 9 Unterhalt und Betrieb des Clubheims Chamm und der SAC-Hütte Hundstein.
- 10 Unterhalt einer Karten- und Führerbibliothek sowie eines Archivs
- 11 Herausgabe von Clubnachrichten
- 12 Die SAC-Sektion Säntis setzt sich für den freien Zugang zur Gebirgswelt ein und versucht, in Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Interessenvertretern eine gütliche Einigung zu erreichen. Sie kann zur Wahrung ihrer Interessen den Rechtsweg beschreiten.

Art. 2 Sitz

- 1 Der Sitz der Sektion ist Herisau.

Art. 3 Mitgliedschaft

- 1 Die Mitgliedschaft kann in der Kategorie Jugend, Familie oder Einzelmitglied erfolgen. Die Einzelheiten regeln die SAC-Erlasse.
- 2 Die Mitgliedschaft in der Sektion bedeutet gleichzeitig Mitgliedschaft im SAC.
- 3 Eine Mitgliedschaft ist ab dem 6. Altersjahr möglich.



- 4 Das Stimm- und Wahlrecht wird ab dem Jahr erlangt, in dem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 5 Mitgliedschaft in mehreren Sektionen des SAC ist statthaft. Rechte und Pflichten gegenüber dem SAC bestehen in solchen Fällen nur bei der vom Mitglied zu bezeichnenden Stammsektion.
- 6 Der Übertritt von einer Sektion in eine andere ist möglich. Er ist durch die neue Sektion an die bisherige sowie an den SAC zu melden.

Art. 4 Anerkennung Ethik-Charta, Ethik-Statut, Doping-Statut

Als Mitglied des SAC unterstehen die Sektion (sowie ihre Orts- und Untergruppen) und ihre Mitglieder der Ethik-Charta, dem Ethik-Statut und dem Doping-Statut von Swiss Olympic sowie den weiteren präzisierenden Dokumenten.

Art. 5 Aufnahme

- 1 Aufnahmegesuche erfolgen mit dem Anmeldeformular an die Mitgliederverwaltung oder über den Zentralverband.
- 2 Die neuen Anmeldungen werden an der jeweils nächsten Hauptversammlung publiziert.
- 3 Mit der Aufnahme ist keinerlei Versicherungsschutz verbunden; für diesen ist jedes Mitglied selber verantwortlich.

Art. 6 Austritt

Der Austritt ist jederzeit möglich. Er ist schriftlich der Stammsektion einzureichen. Bei einem Austritt während des Kalenderjahres bleiben die Beiträge für das ganze Jahr geschuldet; eine Pro-Rata-Rückerstattung findet nicht statt.

Art. 7 Ausschluss

- 1 Wer der Sektion oder dem SAC Schaden zufügt oder wer trotz zweimaliger Mahnung seine Beitragspflicht nicht erfüllt, kann durch Beschluss des Vorstandes oder mit Einverständnis der Sektion durch den Zentralvorstand (ZV) ausgeschlossen werden.
- 2 Ein Rekurs gegen diesen Beschluss ist innert 30 Tagen beim Präsidenten einzureichen zuhanden der Hauptversammlung.
- 3 Wer aus einer Sektion rechtsgültig ausgeschlossen worden ist, darf ohne Einverständnis des Zentralvorstandes nicht wieder aufgenommen werden.



Art. 8 Ehrenmitgliedschaft

Mitglieder, welche für den SAC oder für die Sektion Herausragendes geleistet haben, können auf Vorschlag des Vorstandes von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Art. 9 Beiträge

- 1 Die Beitragspflicht umfasst:
- 2 Gemäss Statuten des SAC und Beschlüssen der Abgeordneten-Versammlung:
 - Jahresbeitrag
 - Abonnement für die Zeitschrift „Die Alpen“
- 3 Gemäss Beschluss der Hauptversammlung:
 - Sektions-Jahresbeitrag
 - allfällige ausserordentliche Beiträge
- 4 Wer gemäss den Statuten des SAC nach fünfzigjähriger Mitgliedschaft von der Beitragspflicht gegenüber dem SAC befreit ist, hat auch keinen Sektionsbeitrag zu entrichten.
- 5 Der Vorstand ist befugt, in Ausnahmefällen den Sektionsbeitrag zu erlassen.

Art. 10 Vereinsorgane

Die Organe der Sektion sind:

- die Hauptversammlung
- der Vorstand
- die Revisoren

Art. 11 Hauptversammlung

- 1 Die ordentliche Hauptversammlung findet alljährlich im Dezember statt.
- 2 Ihre Geschäfte sind:
 - a) Mutationen
 - b) Jahresbericht des Präsidenten
 - c) Abnahme der Jahresrechnung
 - d) Bericht der Revisoren, Entlastung des Kassiers
 - e) Vorlage des Budgets
 - f) Wahl des Vorstandes
 - g) Wahl des Präsidenten



- h) Wahl der Revisoren
 - i) Allfällige Statutenrevision
 - j) Ehrungen
 - k) Wünsche und Anträge, Umfrage
- 3 Anträge zuhanden der Hauptversammlung, welche nicht die statutarischen Traktanden betreffen, müssen bis zum 1. November beim Präsidenten eingereicht werden.
 - 4 Ausserordentliche Hauptversammlungen werden einberufen durch Beschluss des Vorstandes oder auf Verlangen eines Zehntels der Mitglieder.

Art. 12 Vorstand

- 1 Der Vorstand besteht aus wenigstens 9 Mitgliedern und konstituiert sich selbst, mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten. Die Mitglieder des Vorstandes und der Präsident werden jeweils auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Sie können wiedergewählt werden. Eine Amtsperiode beginnt mit der ordentlichen HV.
- 2 Die gesamte Amtszeit eines Vorstandsmitglieds soll 12 Jahre nicht überschreiten, resp. soll 16 Jahre nicht überschreiten, falls mindestens eine Amtszeit als Präsident erfolgt.
- 3 Das Präsidentenamt kann auch in Form eines Co-Präsidium geführt werden.
- 4 Im Vereinsvorstand sollen die Geschlechter ausgewogen (min. 40%) vertreten sein.
- 5 Rücktritte aus dem Vorstand sind bis zum 30. September einzureichen.
- 6 Für Vorstandsbeschlüsse ist das absolute Mehr des Gesamtvorstandes erforderlich.
- 7 Der Vorstand kann nicht budgetierte, einmalige Ausgaben bis zum 200fachen des Sektionsbeitrages eines Einzelmitgliedes beschliessen.

Revisoren

- ~~1 Die Revisoren prüfen die Rechnung sowie die Geschäftsführung des Vorstandes und haben das Recht zur Einsicht in alle Protokolle.~~
- ~~2 Sie erstatten einen schriftlichen Revisorenbericht zuhanden der Hauptversammlung.~~

Art. 13 Revision

- 1 Die HV wählt für eine Amtsdauer von einem Jahren zwei Rechnungsrevisoren (als Revisionsstelle). Wiederwahl ist zulässig. Die Rechnungsrevisoren sind unabhängig, wobei Mitglieder gewählt werden können, nicht jedoch Vorstandsmitglieder. Die GV kann für dieselbe Amtsdauer auch eine externe Revisionsgesellschaft wählen.
- 2 Die Revisionsstelle hat die Aufgabe, die Jahresrechnung auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Sie ist jederzeit berechtigt, in die Buchhaltung und die Belege Einsicht zu nehmen.
- 3 Die Revisionsstelle hat zuhanden der HV einen schriftlichen Bericht abzugeben.



Art. 14 Interessenskonflikte

- 1 Die Mitglieder des Vorstandes nehmen ihre Pflichten mit der gebotenen Sorgfalt und Effizienz und nach bestem Können wahr. Sie üben ihre Tätigkeit ausschliesslich im Interesse der Sektion aus. Besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts bei einem Mitglied des Vorstandes hinsichtlich eines Beschlusses des Vorstandes, so orientiert diese Person den Präsidenten und tritt für Beratung und Entscheidung in den Ausstand. Zudem unterlässt diese Person jeglichen Austausch mit anderen Vorstandsmitgliedern über den Beschluss. Die Stimmenthaltung aufgrund eines Interessenkonflikts ist im Protokoll festzuhalten. Betrifft der Interessenkonflikt den Präsidenten, so orientiert diese seinen Stellvertreter. Bestreitet das betroffene Mitglied den Vorwurf eines Interessenkonflikts, entscheidet der Vorstand unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds.
- 2 Die Mitglieder des Vorstandes und weitere Gremien dürfen keine direkten oder indirekten Vergünstigungen erbitten, erhalten, annehmen oder abgeben, die in irgendeinem Zusammenhang mit ihrem Mandat in der Sektion stehen oder diesen Eindruck erwecken könnten und die einen höheren als nur symbolischen Wert haben.

Art. 15 Tourenwesen

- 3 Je ein Sommer- und Wintertourenchef beantragen die Tourenprogramme und überwachen deren Durchführung.
- 4 Sie arbeiten eng zusammen, in gegenseitiger Stellvertretung.
- 5 Über jede Sektionstour erstattet der verantwortliche Tourenleiter Bericht an den zuständigen Tourenchef.
- 6 Die Haftpflichtversicherung der Tourenleiter ist durch den SAC geregelt.
- 7 Führerkosten der Sektionstouren werden gemäss dem Entschädigungs- und Spesenreglement subventioniert.

Art. 16 Jugendarbeit

- 1 Die Sektion unterhält Jugendgruppen nach den Bestimmungen und Reglementen des SAC.
- 2 Der Vorstand beaufsichtigt diese Gruppen und ist verantwortlich für deren Zusammenarbeit.

Art. 17 Rettungsstation

Die Sektion Sántis unterhält eine Rettungsstation. Der Chef der Rettungsstation ist dem Vorstand direkt verantwortlich. Er arbeitet gemäss den Reglementen und Vorgaben der Alpinen Rettung



Schweiz und gewährleistet die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Die Rechnung der Rettungsstation ist den Revisoren jährlich vorzulegen.

Art. 18 Haftung

Die SAC-Sektion Säntis haftet nur mit ihrem eigenen Sektionsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder für Verpflichtungen der SAC Sektion Säntis ist ausgeschlossen.

Art. 16 Statutenänderung

Die Hauptversammlung beschliesst Statutenänderungen mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Art. 19 Zuständigkeit von SSI, Sportgericht und CAS

- 1 Mutmassliche Verstösse gegen das Doping-Statut und das Ethik-Statut werden von Swiss Sport Integrity untersucht und entsprechend den mit dem Ethik-Statut definierten Fällen sanktioniert. In den übrigen Fällen erfolgen die rechtliche Beurteilung und gegebenenfalls Sanktionierung gemäss den jeweiligen Bestimmungen im Doping-Statut und im Ethik-Statut ausschliesslich durch das Schweizer Sportgericht unter Ausschluss der staatlichen Gerichte.
- 2 Der Rechtsweg richtet sich nach den Bestimmungen gemäss Doping-Statut oder Ethik-Statut bzw. der dazugehörenden Reglemente.

Art. 20 Auflösung

- 1 Zur Auflösung der Sektion ist die Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Sektionsmitglieder nötig.
- 2 Allfälliges Sektionsvermögen ist bei der Auflösung dem SAC zur Verwaltung zu übergeben, zuhanden einer allenfalls später entstehenden Sektion des SAC im Appenzellerland.
- 3 Wird innert 10 Jahren keine neue Sektion gegründet, so fällt das Vermögen dem SAC zu.



Art. 21 Schlussbestimmungen

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung vom 5. Dezember 2025 genehmigt. Sie ersetzen die seit 2. Dezember 2018 in Kraft stehenden Statuten.

Gezeichnet.

Ort, Datum:

TBD

Präsident

TBD

Vizepräsident

Vom Zentralverband des Schweizer Alpen-Club auf den Zeitpunkt der Genehmigung durch die Sektion hin genehmigt.

Gezeichnet:

Ort, Datum:

Marco Dirren

Präsident

Sarah Umbricht

Verbandsjuristin



